Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 38

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

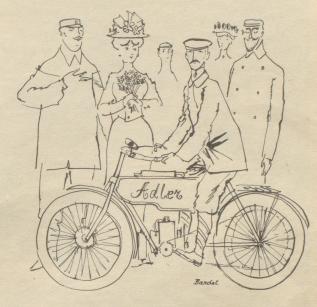
Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

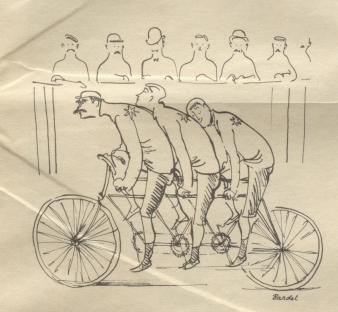
Die gute alte Zeit



Mäßige das Tempo, Hektor!



Heldenverehrung um 1910



Uneinigkeit war undenkbar



Vermöge der Handbremse vermochte die kleine Schwester Einfluß auf den Gang der Dinge auszuüben

HAPPY END

Ein Tourist, der die Karibischen Länder besuchte, fragte einen Kubaner und einen Venezuelaner, warum in diesem Gebiet immer wieder Revolutionen ausbrechen. Der Bewohner von Venezuela erwiderte: «Das kommt daher, weil so viele von uns noch nicht Präsident waren.»

Der Gatte kann sich diesen Sommer nicht vom Geschäft frei machen. «Ach, bitte», schmeichelt die Gattin, «laß mich doch allein in Ferien gehen. Ich möchte so gerne nach Mallorca. Müllers und Hubers gehen auch nach Mallorca. Ich werde dort auch sicher den ganzen Tag an dich denken. «Da ist es besser», entscheidet der Gatte, «du bleibst hier und denkst den ganzen Tag an Mallorca!»

